

01 - Büro der Oberbürgermeisterin  
Frau Bode

Datum:  
06.04.2023

## **Antrag**

Beschließendes Gremium:  
**Rat der Hansestadt Lüneburg**

**Antrag "Eine Pflegekonferenz für Lüneburg" (Antrag der SPD-Fraktion vom 06.04.2023, eingegangen am 06.04.2023)**

### **Beratungsfolge:**

Öffentl. Status	Sitzungsdatum	Gremium
N	25.04.2023	Verwaltungsausschuss
Ö	27.04.2023	Rat der Hansestadt Lüneburg

### **Sachverhalt:**

s. Antrag „Eine Pflegekonferenz für Lüneburg“ (Antrag der SPD-Fraktion vom 06.04.2023, eingegangen am 06.03.2023)

### **Beschlussvorschlag:**

s. Antrag „Eine Pflegekonferenz für Lüneburg“ (Antrag der SPD-Fraktion vom 06.04.2023, eingegangen am 06.03.2023)

### **Anlagen:**

Antrag „Eine Pflegekonferenz für Lüneburg“ (Antrag der SPD-Fraktion vom 06.04.2023, eingegangen am 06.03.2023)

Beteiligte Bereiche / Fachbereiche:

---



# Stadtratsfraktion im Rat der Hansestadt Lüneburg

SPD Stadtratsfraktion – Auf dem Meere 14-15 – 21335 Lüneburg

Frau

Oberbürgermeisterin Claudia Kalisch

Hansestadt Lüneburg

Am Ochsenmarkt 1

21335 Lüneburg

6. April 2023

## **Eine Pflegekonferenz für Lüneburg**

Sehr geehrte Frau Kalisch,

Die SPD-Stadtratsfraktion stellt den Antrag, auf Einrichtung einer Pflegekonferenz. Der Rat möge beschließen:

Einrichtung einer Pflegekonferenz wird beschlossen.

Die In Vorbereitung dieser Pflegekonferenz sollen unter anderem folgende Daten erhoben werden:

1. Wie ist die derzeitige Anzahl an Pflegeplätzen, insbesondere an Seniorenpflegeplätzen?
2. Gibt es Prognosen für den Bedarf bis zu den Jahren 2025 und 2030?
3. Gibt es konkrete Gespräche der Verwaltung mit den Betreibern von Pflegeheimen und Pflegediensten in der Hansestadt Lüneburg über die Erweiterung von Pflegeplätzen?
4. Gibt es konkrete Gespräche der Verwaltung mit potentiellen Investoren in der Hansestadt Lüneburg über die Schaffung von neuen Seniorenpflegeheimen?
5. Gibt es konkrete Pläne, Flächen in Bebauungsplänen (LKH Gelände, Uni, Hanseviertel IV, LünePark) für neue Pflegeheime auszuweisen und wenn ja, wo?

### **Begründung:**

Wie bereits der Presse zu entnehmen war, schließen durch verschiedene Gründe nach und nach weitere Pflegeheime ihre Pforten. Der Bedarf an Pflegeplätzen auf Grund des demografischen Wandels kann bereits jetzt kaum bis gar nicht gedeckt und wird sich vermutlich in Zukunft noch weiter erhöhen. Die Situation wird sich in absehbar verschärfen, daher muss die Hansestadt Lüneburg zeitnah Vorbereitungen für die alternde Lüneburger Bevölkerung treffen.

Dazu ist eine Pflegekonferenz mit allen Beteiligten eine zwingende Voraussetzung, um ein koordiniertes Vorgehen zu ermöglichen.

Mit freundlichen Grüßen

*Andrea Schröder-Ehlers*  
Fraktionsvorsitzende

Auf dem Meere 14-15 Tel.: 0 41 31/23 28 59  
21335 Lüneburg Fax: 0 41 31/33 104

Sparkasse Lüneburg  
IBAN: DE49 2405 0110 0057 0502 54  
BIC: NOLADE21LBG

Vorsitzende:  
Andrea Schröder-  
Ehlers

Email: [info@spd-ratsfraktion-lueneburg.de](mailto:info@spd-ratsfraktion-lueneburg.de)  
Internet: [www.spd-ratsfraktion-lueneburg.de](http://www.spd-ratsfraktion-lueneburg.de)

**Stellungnahme zum Antrag der SPD-Ratsfraktion „Eine Pflegekonferenz für Lüneburg“.**

Die Durchführung einer Pflegekonferenz obliegt nach § 4 NPflegeG dem Landkreis Lüneburg.

Hinsichtlich der für eine Pflegekonferenz vorzubereitenden Fragestellung wird auf das Protokoll der Sitzung des Rates vom 02.02.2023 verwiesen, in der die Verwaltung auf Anfrage von Ratsfrau John den Sachstand hierzu bereits dargestellt hat.

Forster



# Stadtratsfraktion im Rat der Hansestadt Lüneburg

SPD Stadtratsfraktion – Auf dem Meere 14-15 – 21335 Lüneburg

Frau

Oberbürgermeisterin Claudia Kalisch

Hansestadt Lüneburg

Am Ochsenmarkt 1

21335 Lüneburg

24. April 2023

– **Änderungsantrag zu VO/10626/23: Forum ‚Zukunft der Pflege in der Hansestadt Lüneburg‘**

Sehr geehrte Frau Kalisch,

Die SPD-Stadtratsfraktion stellt folgenden Änderungsantrag. Der Rat möge beschließen:

Die Verwaltung wird beauftragt, ein Forum ‚Zukunft der Pflege in der Hansestadt Lüneburg‘ unter Beteiligung aller relevanten Akteure zu initiieren. In Vorbereitung sollen durch die Verwaltung unter anderem folgende Daten erhoben werden:

1. Wie ist die derzeitige Anzahl an Pflegeplätzen für Senioren und andere Pflegebedürftige, aufgeschlüsselt nach vollstationären und kurzzeitigen Angeboten?
2. Welche Angebote an ambulanter Pflege gibt es in Lüneburg? Bitte aufgeschlüsselt nach den verschiedensten Pflegebedarfen.
3. Mit welchen Bedarfen wird, aufgeschlüsselt für die verschiedenen Pflegebereiche, in den Jahren 2025 und 2030 in Lüneburg gerechnet?
4. Welche konkreten Maßnahmen, bezogen auf die verschiedenen Pflegebedarfe, hat die Verwaltung in den letzten Jahren unternommen, um die zukünftigen Bedarfe zu decken? Was ist für die nächsten Jahre konkret geplant?
5. Welche konkreten Gespräche mit Betreibern von Pflegeheimen und ambulanten Anbietern mit dem Ziel der Erweiterung der Kapazitäten hat die Verwaltung in den letzten Jahren initiiert oder geführt und zu welchem Ergebnis haben sie geführt?
6. Welche Planungen zur Schaffung alternativer Pflegeangebote im stationären wie ambulanten Bereich gibt es in der Hansestadt Lüneburg?
7. Welche Gespräche mit potenziellen Investoren hat die Hansestadt in den letzten Jahren initiiert oder geführt und was haben sie ergeben?
8. Welche Pläne hat die Hansestadt, um den Bau neuer Pflegeheime zu ermöglichen?

---

Auf dem Meere 14-15    Tel.: 0 41 31/23 28 59  
21335 Lüneburg        Fax: 0 41 31/33 104

Sparkasse Lüneburg  
IBAN: DE49 2405 0110 0057 0502 54  
BIC: NOLADE21LBG

Vorsitzende:  
Andrea Schröder-  
Ehlers

Email: [info@spd-ratsfraktion-lueneburg.de](mailto:info@spd-ratsfraktion-lueneburg.de)  
Internet: [www.spd-ratsfraktion-lueneburg.de](http://www.spd-ratsfraktion-lueneburg.de)

• • •

**Begründung:**

Wie bereits der Presse zu entnehmen war, schließen durch verschiedene Gründe nach und nach weitere Pflegeheime ihre Pforten. Der Bedarf an Pflegeplätzen auf Grund des demographischen Wandels kann bereits jetzt kaum bis gar nicht gedeckt und wird sich vermutlich in Zukunft noch weiter erhöhen. Die Situation wird sich mit den Jahren verschärfen, daher muss die Hansestadt Lüneburg zeitnah Vorbereitungen für die alternde Lüneburger Bevölkerung treffen.

Dazu ist ein Pflegeforum Lüneburg mit allen Beteiligten eine zwingende Voraussetzung, um ein koordiniertes Vorgehen zu ermöglichen.

Da die bisher von der Verwaltung vorgelegte Stellungnahme nicht ausreichend auf die Anforderungen eingeht, wurde die Fragestellung nochmals konkretisiert.

Mit freundlichen Grüßen

- 

Andrea Schröder-Ehlers  
Fraktionsvorsitzende